

Nate Johnston

Eine Braut beim Tauziehen

Als ich heute Morgen aufwachte, hatte ich die Vision einer Braut in einem Tauziehen.

Erschöpft und ausgelaugt versuchte sie, zwei Positionen zu halten, was ihr aber nicht gelang, so dass sie schnell müde wurde.

Das ist die Gemeinde, die verzweifelt versucht, die Position des Reiches Gottes zu halten und gleichzeitig versucht, ihre Ausrichtung auf die Welt beizubehalten.

Es ist die Gemeinde, die versucht, mit dem Geist voranzukommen, aber Handschläge und unheilige Bündnisse mit Systemen dieser Welt, mit Menschenfurcht und mit dämonischen Agenden eingegangen ist, um relevant zu bleiben und ihren Ruf zu wahren.

In diesem Jahr wird sich die Gemeinde entscheiden müssen!

Wir können nicht beides sein! Wir können nicht zwei Meistern dienen!

Wir können nicht doppelzünftig sein und erwarten, die Kraft und Frucht des Reiches Gottes zu sehen!

Wir können nicht weiterhin die Augen vor den Dingen verschließen, die in unserem Land geschehen, während wir uns in unseren Häusern zurückziehen und hoffen, dass alles vorübergeht.

Wir müssen eine Stimme sein.

Wir müssen uns entscheiden, Teil einer Lösung zu sein.

Schweigen ist Feigheit. Schweigen ist der Mittelweg.

Nur auf „dem Zaun zu sitzen“ ist keine Position der Liebe oder einer Brücke. Es ist eine Bewegung gegen den Geist. Sitzt Gott mit Seinen Positionen zu Gut und Böse „auf dem Zaun“? Sicherlich nicht!

Dann fragte ich den Herrn, was ich beten sollte, und spürte, wie die Gegenwart und die Herrlichkeit den Raum erfüllten. Die Furcht des Herrn kam über mich, bis ich zitterte.

Es ist an der Zeit, dass die Gemeinde wieder die Herrlichkeit erfährt, damit sie daran erinnert wird, wer sie ist!

Es ist an der Zeit, dass die Gemeinde die Furcht des Herrn erfährt, damit wir uns von unserer Treue zu den Menschen befreien!

Die Gemeinde muss sich daran erinnern, wer sie ist und frisches Öl für die kommenden Tage besorgen.

Dieses Jahr wird die Gemeinde entscheiden müssen, wem sie dient.

Doch es gibt einen Überrest, der uns auf den neuen Weg führt. Sie schwenken die Fahne der Gerechtigkeit und befreien jeden, den sie sehen. Sie verschwenden ihre Zeit nicht mit dem Versuch, einen zerschlagenen Weinschlauch zu flicken, sondern sie sind der neue Weinschlauch.

Sie werden sich nicht dämonischen Ideologien beugen, um weiterhin akzeptiert zu werden. Sie wissen, dass dies mit einem hohen Preis verbunden ist, aber sie wissen auch, dass es der Weg ist, den Gott vorgibt.

Sie werden sich weigern, sich vor dem Nebukadnezar Standbild unserer Zeit zu beugen. Denn sie wissen, dass ein vierter Mann im Feuer steht, und sie ziehen die Verfolgung mit Jesus dem momentanen Frieden ohne Ihn vor.

Entscheiden wir uns für Jesus! Wähle Jesus.
Los geht's!!

Nate Johnston